

ARBEITSHEFT

Grundlagen des Promptens

In deinem Kurs zu den Grundlagen des Promptens lernst du unterschiedliche Konzepte kennen und wirst immer wieder selbst aktiv.

In diesem Arbeitsheft findest du:

- alle Handouts zum Kurs als kompakte Recaps
- sowie alle interaktiven Übungen aus den Abschnitten „Jetzt wird's praktisch“, die du direkt in diesem Dokument bearbeiten kannst.

Die Bearbeitung der Aufgaben hilft dir dabei, deine Gedanken festzuhalten, Prompts bewusst weiterzuentwickeln und eine schriftliche Spur deiner Arbeit zu erstellen – ideal als Grundlage für dein persönliches Portfolio.

Inhaltsverzeichnis

Die Anatomie eines guten Prompts

Die Prompt-Checkliste & das CLEAR-Framework zur Prompt-Bewertung (H) 2

Jetzt wird's praktisch: Anatomie eines guten Prompts (Ü) 3-4

Iteratives Prompten und Prompt-Optimierung

Iteratives Prompten: Diagnose- und Entscheidungslogik (H) 5

Jetzt wird's praktisch: Iteratives Verbessern von Prompts (Ü) 6-7

Zero-Shot und Few-Shot Prompts

Jetzt wird's praktisch: Zero-Shot vs. Few-Shot Prompting (Ü) 8-9

Fortgeschrittene Methoden: Chain-of-Thought & Tree-of-Thought

Jetzt wird's praktisch: CoT- und ToT-Methoden anwenden (Ü) 10-11

Typische Fehler im Prompten

Fehler beim Prompten vermeiden (H) 12

Aufbau & Nutzen einer Prompt-Bibliothek

Eine Prompt-Bibliothek aufbauen (H) 13

Jetzt wird's praktisch: Deine persönliche Prompt-Bibliothek (Ü) 14-19

5.2. Die Anatomie eines guten Prompts

Die Prompt-Checkliste & das CLEAR Framework zur Prompt-Bewertung

Vor dem Prompten prüfen:

- ☐ Rolle definiert? (Wer antwortet?)
- ☐ Aufgabe klar? (Was genau?)
- ☐ Kontext gegeben? (Für wen, wozu?)
- ☐ Format festgelegt? (Struktur, Länge?)

CLEAR-Qualitätscheck:

Kriterien	Prüffrage
C - Concise	Ist der Prompt auf das Wesentliche reduziert, ohne unnötige oder doppelte Informationen?
L - Logical	Sind die Anweisungen klar strukturiert und in einer nachvollziehbaren Reihenfolge formuliert?
E - Explicit	Sind Erwartungen, Einschränkungen und gewünschte Details eindeutig benannt?
A - Adaptive	Lässt sich der Prompt mit wenigen Änderungen für ähnliche Aufgaben wiederverwenden?
R - Reflective	Fordert der Prompt ein nachvollziehbares, begründetes oder strukturiertes Vorgehen ein?

Merke dir: Die Prompt-Anatomie sagt dir, was in einen Prompt gehört. Das CLEAR-Framework sagt dir, ob er gut genug ist.

Jetzt wird's praktisch!

Iteratives Verbessern

Ziel dieser Übung: Diese Übung hilft dir, Prompts durch gezielte Iteration zu verbessern. Du lernst, pro Durchgang nur eine Schwäche zu beheben und die Wirkung deiner Änderung zu beobachten.

Aufgabe: Verbessere den folgenden Prompt in drei Iterationen:

“Schreib mir einen Text über Teamarbeit.”

- 1 **Teste den Ausgangsprompt und beobachte das**
- 2 **Bewerte den Prompt mit dem CLEAR-Framework und identifiziere die größte Schwäche.**

Überladung ☐

Unterspezifikation ☐

Fehlausrichtung ☐

Ambiguität ☐

Anmerkungen hinzufügen (optional):

- 3 **Notiere kurz, warum diese fehlenden Informationen die Qualität des Ergebnisses negativ beeinflussen.**
- 4 **Teste den angepassten Prompt und vergleiche das Ergebnis mit der vorherigen Version.**
- 5 **Wiederhole die Schritte 2-4 für zwei weitere Iterationen.**

Jetzt wird's praktisch!

Zero-Shot vs. Few-Shot

Ziel dieser Übung: Diese Übung hilft dir, den Unterschied zwischen Zero-Shot und Few-Shot praktisch zu erleben. Du lernst, wie stark Beispiele die Ergebnisqualität und Konsistenz beeinflussen.

Aufgabe: Wähle eine Aufgabe aus deinem Arbeitsalltag, z. B.:

- E-Mails oder Dokumente zusammenfassen
- Kundenfeedback kategorisieren
- Texte in einen bestimmten Stil umformulieren

1 Formuliere einen Zero-Shot und einen Few-Shot Prompt für die selbe Aufgabe.

Zero-Shot:

Few-Shot:

2 Teste den Prompt und notiere das Ergebnis.

Zero-Shot:

Few-Shot:

Prompt-Bibliothek aufbauen

Die vier Kernelemente:

Element	Beschreibung
Kategorisierung	Prompts nach Aufgabentypen ordnen (Texterstellung, Analyse, Strategie, Kreativität)
Metadaten	Name, Zweck, Prompt-Text, Beispiel-Output, Datum
Platzhalter	Veränderliche Elemente flexibel halten: {{Thema}}, {{Zielgruppe}}, {{Tonalität}}, {{Länge}}
Visionierung	Verbesserungen dokumentieren, um Entwicklung nachzuvollziehen

Pflege-Rythmus:

- **Monatlich:** Neue Prompts hinzufügen, ungenutzte archivieren
- **Quartalsweise:** Top-Prompts priorisieren
- **Bei Modell-Updates:** Kernprompts testen

Tipps:

- Starte mit 5-10 Prompts, die du wirklich nutzt
- Sprechende Namen: "Email_Summary_Exec" statt "Prompt_47"
- Dokumentiere: Wann funktioniert er? Wann nicht?
- Starte klein, pflege regelmäßig, teile mit anderen